

Neussener Zeitung

Amtliches Kreisblatt

Druck und Verlag: Rob. Koad, Neuss.

Anzeigen 15 Pfg. die 7zeilige Zeile oder deren Raum, auswärtige 20 Pfg. Restanten 60 Pfg. die 3zeilige Zeile oder deren Raum. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Josef W. Krich, Neuss. Expedition: Neuss, Neustra. 1. Tel. 57.

Nr. 74.

Diens. tag, 5. April. (Vincenz Ferr.)

1910. 85. Jahrg.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Bekanntmachung von Cheaufgeboten. Es ist neuerdings wiederholt darüber klage geführt worden, daß Gemeindevorstände, besonders in den Landgemeinden, in der Erledigung der an sie gerichteten Ersuchen um Bekanntmachung von Cheaufgeboten häufig säumig sind und die Aufgebote nicht sofort nach Ablauf der Aushangfrist an die betreffenden Standesämter zurücksenden. Mit Rücksicht auf die sehr unliebsamen Folgen, welche aus derartigen Verzögerungen entstehen können, ist, wie der Minister des Innern im Verwaltungswege verfügt hat, den Vorständen der Gemeindebehörden der Bezirke zur Pflicht zu machen, die ihnen zur Veröffentlichung zugehenden Aufgebote alsbald nach ihrem Eingang auszuhängen und nach Ablauf der Aushangfrist unverzüglich an die ersuchenden Standesbeamten zurückzugeben, so daß die Standesbeamten aber anzuweisen, Verzögerungen in Rücksendung der Aufgebote, namentlich wenn den Beteiligten dadurch Nachteile entstehen, zur Kenntnis der Aufsichtsbehörde des betreffenden Gemeindevorstandes zu bringen, um der Wiederholung gleicher Vorkommnisse vorzubeugen.

Das schwere Eisenbahnunglück in Mülheim a. Rh.

* Mülheim, (Rhein), 2. April. Eine ungeheure Menschenmenge wohnte am Samstag Nachmittag der Leichenfeier für die Opfer des Mülheimer Eisenbahnunglücks bei. Die auf dem neuen Friedhofe sich erhebende große Leichenhalle umfaßt einen etwa 20x9 Meter großen Raum, in dem auf einem Podium die 22 Särge aufgestellt waren. Die Eisenbahndirektion Köln hatte auf jeden einen prächtigen Kranz mit Widmungsschleife niederlegen lassen; außerdem hatten die Abordnungen der verschiedenen Regimenter, denen die Toten angehört hatten, schöne Kränze mitgebracht und vor die Särge gelegt. In der Mitte der Halle erhob sich ein kleiner Altar, umgeben von Palmenblättern und vielarmigen Leuchtern mit brennenden Kerzen. Von drei Punkten des Gewölbes senkten sich in großen Bogen lange Trauerflore nieder. Die Fahnenträger der Kriegervereine, die Angehörigen der Verunglückten und die höheren Offiziere füllten die Halle.

Um 4 Uhr wurde die Feier eröffnet durch den kommandierenden General des 8. Armeekorps, General der Infanterie v. Bloch, der die Mitteilung machte, daß der Kaiser ihn hierher befohlen habe, um den Hinterbliebenen sein Beileid und die aufrichtige Teilnahme an dem schweren Schicksalsschlag auszusprechen, der sie betroffen habe. Diesem Auftrag schloß er als General des Armeekorps sein eigenes aufrichtiges Beileid an, auch im Namen der anwesenden Kameraden.

Nachdem der evangelische Divisionspfarrer Stuhlmann und der katholische Divisionspfarrer Stollenwerd den so schrecklich Verunglückten einen würdigen Nachruf gewidmet und den Hinterbliebenen ihr Mitgefühl ausgesprochen hatten, legte dann General v. Bloch einen prächtigen Kranz mit Magnoliensblättern und Calla an den Sarg nieder. Es folgte der Vortrag des Mendelssohn'schen Liedes „Beati mortui“, durch den Verein Concordia von Mülheim, und dann wurden die Särge unter den Klängen des Liedes „Jesus meine Zuversicht“, ausgeführt von der Kapelle des 16. Infanterie-Regiments, von je vier Soldaten hinausgetragen und auf vier großen und sieben kleinen Leichenwagen untergebracht. Um 5 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung. Eröffnet wurde er durch die Spielleute des 16. Regiments und die Kapellen des 16. und 53. Regiments. Dann folgten die sechs Garnisonkapellen, die drei katholischen: Stollenwerf, Mener und Baaken, und die drei evangelischen: Stuhlmann, Ortman und Benze.

Hinter den Leichenwagen, die von Trägern, gestellt vom 16. Regiment, begleitet waren, ging der kommandierende General v. Bloch als Vertreter des Kaisers, dann folgten die Angehörigen der Verstorbenen und die Generalität, die Spitzen der Behörden und das gesamte Offizierskorps der Garnison Köln. Weiter kam eine Abordnung der Truppteile des 16. Armeekorps und eine Kompanie des 65. Regiments, eine Eskadron des Kürassierregiments Nr. 8, eine Batterie des Feldartillerieregiments 59, je eine Kompanie der Artillerieregimenter Nr. 7 und 9 und je eine Kompanie der Pionierbataillone Nr. 7 und 24. Dann folgten die Eisenbahnbeamten in Galauniformen und Abordnungen der Kriegervereine der Kreisverbände Köln und Mülheim mit einer großen Anzahl Fahnen; ihnen schlossen sich Regimentsvereine aus dem Ruhrindustrialbezirk an. Endlich kamen noch die freiwilligen Sanitätskolonnen Mülheim und Köln, Feuerweh und eine Kompanie des 53. Regiments. Die etwa 20 Minuten lange Strecke vom Kirchhof bis zum Güterbahnhof war von einer großen Menschenmenge umfüllt, die nach Mülheim zu immer dichter und in der Nähe des Bahnhofes undurchdringlich wurde. Soldaten bildeten den Straßenzug entlang Spalier und präsentierten während des Vorbeigehens das Gewehr. Auf dem Bahnhof stand ein Extrazug, der die Särge über Omnibus in das Ruhrrevier bringen sollte; weitere drei Eisenbahnwagen nahmen die aus dem Gefängnis stammenden Toten auf. Unter dem Gesang der Concordia. Unter allen Wipfeln ist Ruh“ von Ruhfau wurden die Särge in die Wagen verbracht. Damit endete die würdige und erhebende Feier. (A. Kollatzg.)

Von Nah und fern.

Schweres Ballonunglück.

* Sahnitz, 3. April. Heute Mittag 1 1/2 Uhr ist der Ballon Bommern, der heute früh in Stettin aufstieg, war, gegenüber dem Herrenbad in die Ostsee gefallen. In der Gondel

befanden sich vier Personen. Zwei davon, der Kaufmann Hein und der Bankbeamte Semmelbach, konnten an Land gebracht werden; Hein, der am Kopfe eine schwere Wunde hat, ist tot; Semmelbach hat ein Bein gebrochen. Die beiden anderen Insassen, der Reichstagsabgeordnete Delbrück - Stettin und der Stadtbaurat Benduhn werden noch vermisst; sie sind vermutlich ertrunken. — Sofort als man im Hafen das Niedergehen des Ballons bemerkte, ging der Dampfer Moltke in See und suchte die Unglücksstelle ab. Der Ballon mit Korb wurde von Fischern geborgen; sämtliche Instrumente fehlen. Fischer suchen noch die Unglücksstelle nach den beiden Leichen ab.

* Swinemünde, 3. April. Die Leiche des Abgeordneten Delbrück ist in Sahnitz geborgen worden.

* Stettin, 3. April. Die Ostseezeitung meldet über den Aufstieg des Ballons: Der Ballon Bommern stieg heute Vormittag 10 1/2 Uhr bei der Zebeldorfer Gasanstalt bei sehr starkem Winde auf. Er verfiel sich dabei in den Telegraphendrähten, die er zerriß, wurde sodann gegen ein Fabrikgebäude getrieben und durchschlug zweimal das auf dem Dache befindliche Gefälle einer Kühlvorrichtung; der obere Teil des Schornsteins wurde glatt durchgeschnitten. Der Ballon hob sich dann und verschwand mit großer Geschwindigkeit. Deutlich konnte man erkennen, daß die Gondel schwer beschädigt sein mußte; sie hing links schief herunter. Das nach Tausenden zählende Publikum brach in Schreien aus und eilte wie das Militär, das bei dem Aufstieg beifällig war, an die Unfallstelle, da man annahm, daß jemand aus der Gondel gefallen sei. Die Teilnehmer der Fahrt dürften aller Wahrscheinlichkeit nach bei dem Anprall erheblich verletzt worden sein.

* Sahnitz, 3. April. Der bei der Ballonfahrt verletzte Bankbeamte Semmelbach gibt über den Verlauf der Fahrt folgende Darstellung: Der Zusammenstoß des Ballons mit dem Fabrikgebäude war unbeschreiblich und die Folgen entsetzlich. Der Führer des Ballons Dr. Delbrück, erlitt schwere Kopfverletzungen. Außerdem wurde ihm ein Bein gebrochen. Stadtbaurat Benduhn erlitt einen Arm- und einen Beinbruch und schwere Kopfverletzungen. Hein und ich kamen am besten davon. Hein erlitt eine nicht allzu schwere Kopfverletzung; ich wurde mit großer Kraft gegen den Ballonrand geschleudert, so daß ich vor Schmerzen und Stichen in der Brust beunruhigt wurde. Außerdem wurde mir das rechte Bein in der Kniehöhe gequetscht. Viel gefährlicher war jedoch, daß schon bei der Karambolage gegen die Telegraphendrähte ein Teil des den Ballon umhüllenden Netzes zerrissen war, so daß dieses den Ballon nur noch wenig mehr als zur Hälfte umschloß und jeden Augenblick die Katastrophe eintreten konnte, daß die Hülle sich befreite und der Korb in rasendem Fall aus der Höhe von 1000 Meter, die wir inzwischen erreicht hatten, zur Erde stürzte. Unser Rettung war nur in einer Landung zu suchen. Um dies herbeizuführen, wollte unser Führer das Ventil ziehen; aber dies wurde unmöglich, da die Leine im Ballon riß, so daß eine Landung auf festem Boden ausgeschlossen war. Nun mußten wir uns ganz unserm Schicksal überlassen. Wir überflogen das Dorf und weiter Swinemünde, dann schwebten wir über der Ostsee und schließlich nördlich von Rügen. Wir hatten beschlossen, unsere Rettung darin zu suchen, daß wir den Ballon möglichst lange ausfliegen lassen wollten, um schließlich, wenn der Auftrieb zu gering geworden sein sollte, vielleicht in Schweden zu landen. Das Schicksal hatte es aber anders beschloßen. Der Ballon war in eine Wellensicht geraten, und bis auf etwa 50 Meter herabgedrückt. Der Wind trieb den Ballon geradewegs auf die Insel Rügen zu. Wir beschloßen in nächster Nähe der Landes von der ultima ratio des Luftschiffers, der Reihbahn, Gebrauch zu machen. In langsamer ruhiger Fahrt trieben wir auf Sahnitz zu. Hier riß unser Führer, Dr. Delbrück, nach seiner Schätzung ungefähr 500 Meter vom Lande die Reihbahn. Mit einem furchtbaren Ruck stießen wir auf das Wasser auf, und es ist allen vier Fahrteilnehmern noch gelungen, sich aus dem Korb zu befreien. Aber wir waren doch schon zu ermattet. Einer nach dem andern versank. Auch mir drohten die Kräfte zu schwinden. Mit den letzten Kräften suchte ich durch Schwimmen die Ballonhülle zu erreichen, und mein Glück wollte es, daß ich mich in das Netzwerk emporarbeiten und auf der Hülle liegend die schon nahenden Retter erwarten konnte. Ich hörte noch einige Rufe, dann schwanden mir die Sinne.

* Vom Niederrhein, 2. April. In der jüngsten Zeit haben sich die Fälle gemehrt, in denen mittels gestohlener Sparkassenbücher die Einlagegelder erhoben worden sind. Nun haben allerdings die meisten Sparkassen eine Bestimmung, wonach die bei ihnen eingezahlten Gelder „gepfert“ werden können, doch ist die Sperrung an die Errichtung einer Gebühr geknüpft, die in Köln für jede 100 Mk. Einlage 25 Pfg. beträgt. Unter diesen Umständen verdient eine Maßregel der Sparkasse in Duisburg Beachtung, die neuerdings jedem Besitzer eines Sparkassenbuchs kostenlos eine Kontrollmarke ausshändigt, ohne deren Vorzeigung keine Gelder ausgehändigt werden.

* Aachen, 2. April. Das Regiment v. Lützow Nr. 25 ist heute Nacht auf dem Bahnhof Rote Erde in zwei Sonderzügen von Rastatt wohlbehalten hier eingetroffen. Am Empfang hat sich außer dem Aachener Bund der 25er eine Abordnung des Kölner Bundes der 25er mit Fahne beteiligt. Trotz der frühen Nachtstunde war eine vielhundertköpfige Menge anwesend.

* Aachen, 2. April. Heute früh ist der Rutscher Heinrich Silvertant im Hause Friedr.straße 111 mit einer lebensgefährlichen Schußwunde aufgefunden und vernehmungsunfähig zum Krankenhaus gebracht worden. Wie festgestellt ist, handelt es sich um einen nächtlichen Mordanfall bei einem Einbruchversuch. Der Einbrecher wollte auf einer Leiter in

ein im ersten Stockwerk gelegenes Bureau einsteigen, wo ein Geldschrank stand. Dabei mußte er an der Rutscherstube vorbei, hier trat ihm jedenfalls Silvertant entgegen und wurde niedergeschossen, worauf der Täter flüchtete. Seine Spur sowie die Schußwunde konnte bisher auch mit Hilfe eines Polizeihundes nicht gefunden werden.

* Trier, 2. April. Der Postgehülfe Friedrich Restrich, den aus Södingen in Westfalen mit 4000 M. flüchtig gegangen ist, wurde heute Morgen hier verhaftet.

* Homburg v. d. S., 2. April. Der Kaiser und die Kaiserin mit der Prinzessin Viktoria Luise begaben sich mit dem gesamten Gefolge heute Nachmittag in Automobilen auf die Saalburg. Der Kaiser besichtigte dort unter anderem die Neuaufstellung der Münzensammlung und eine außerhalb des Kastells liegende neuerdings freigelegte römische Schanze aus der Zeit vor dem Kastellbau. Danach machte das Kaiserpaar noch einen längeren Spaziergang durch den Taunus und kehrte in Automobilen nach dem königlichen Schloß zurück.

* Beldorf, 3. April. Ein folgenschweres Eisenbahnunglück ereignete sich gestern Nachmittag im Bahnhof Beldorf der Eisenbahnstrecke Rixdorf-Elpe-Flintrop. In dem Personenzug, welcher 2 24 Uhr aus der Richtung Elpe die Station Beldorf berührte, rissen sich, wahrscheinlich durch zu frühes Umwerfen der Weiche, die letzten drei Wagen nebst Post- und Postwagen beim Einlaufen in den Bahnhof los und fuhren auf eine Rangierabteilung, während die Maschine und zwei weitere Personenzüge in dem richtigen Fahrgeleise weiterfuhren. Durch den Zusammenstoß wurden zwei Reisende schwer verletzt, während verschiedene andere mit leichten Verletzungen davonkamen. Ein Personenzug wurde schwer beschädigt. Nur dem Umstande, daß der Zug beim Einlaufen in den Bahnhof seine Fahrgeschwindigkeit schon etwas erniedrigt hatte, ist es zuzuschreiben, daß das Unglück nicht weit ärger wurde. Der Verstoß wurde durch Umfahren der Unfallstelle aufrechterhalten.

* Amsterdam, 2. April. Wie die Direktion der West-Indien-Mail-Gesellschaft erklärt, hat sie nunmehr die Ueberzeugung gewonnen, daß der Dampfer Prinz Willem 2. zwischen dem 23. und 29. Januar mit Mann und Maus untergegangen ist.

* Rugby, 4. April. In den letzten Tagen hat in den Nordsee schwerer Unwetter geherrscht. Infolgedessen treffen selbst große Seedampfer mit Verspätung ein. Auf der Höhe von Terschelling treiben große Trümmer, die auf schwere Schiffsbrüche schließen lassen.

* Balve, 3. April. Im benachbarten Affeln fielen zwei Wohnhäuser der Landwirte Storm und Haagen einer verheerenden Feuersbrunst zum Opfer. An Mobiliar konnte nur wenig gerettet werden. Das Kleinvieh kam in den Flammen um. Der entstandene Schaden ist groß.

* Aken, 3. April. Die Leute des Mullahs von Somali töten 600 Angehörige der englandfreundlichen Stämme und rauben ihr Vieh. Die Stämme fliehen nach der Küste.

* Puerto Cruz, 3. April. Die wissenschaftliche Teneriffa-Expedition errichtete zur Beobachtung des Halleyschen Kometen ein besonderes Observatorium auf dem Monte Guanara. Die neue Station ermöglicht eine andauernde Beobachtung des Horizonts, namentlich des Osthimmels.

Gerichtssaal.

Z. Neuss, 2. April. Vom Schöffengericht wurden der Milchhändler J. aus Bülrich und der Fabrikarbeiter Heinrich R. aus Düsseldorf mit 5 bzw. 10 M. Geldstrafe bestraft. J. war angeklagt, den R. beleidigt und mißhandelt zu haben, R. groben Unfug verübt und den J. beleidigt zu haben. — Weiler am 5. Februar in Oberkassel ein Pferd mißhandelt hat, muß der Fuhrmann Gottfried D. aus Düsseldorf eine Woche Gefängnis verbüßen. Zwei desselben Vergehens beschuldigte Mitschuldige wurden freigesprochen. — Derselbe Verurteilte hatte sich mit dem Tagelöhner Ludwig B. aus Düsseldorf so, daß noch wegen derselben Straftat, begangen am 8. Februar, zu verantworten. Beide wurden deshalb mit je 3 Tagen Gefängnis bestraft. — Eine Kolonialwarenhändler wurde vom der Anklage des Betrugs freigesprochen. — Am 15. November vorigen Jahres, so behauptete die Anklage, haben der Lederaarbeiter Hubert J. aus Heerdt und der Tagelöhner Hubert M. aus Aachen in Neuss gemeinschaftlich einem Reisenden, einem Plieftermeister und einem Schuhmacher Fahrräder entwendet und sich der Körperverletzung schuldig gemacht. J. wurde wegen der Körperverletzung zu 30 M. Geldstrafe verurteilt, im übrigen aber freigesprochen. M. hat einen Monat und zwei Wochen Gefängnis zu verbüßen. — Zu 2 Wochen Gefängnis verurteilte das Gericht den Fabrikarbeiter Heinrich R. aus Kaarst. R. hatte im Januar und Februar mehrere Personen um Geldbeträge in Höhe von 3 bis 20 M. betrogen. — Von der Beschuldigung, in Oberkassel einen Handlanger bedroht zu haben, wurde ein Bauhilfsarbeiter aus Düsseldorf freigesprochen. — Der Agent Adam D. von hier war angeklagt, im Dezember 1909 in Bezug auf einen Architekten und einen Ingenieur wider besseres Wissen, in zwei gleichlautenden Briefen, welche an den Bürgermeister und die Kommission für den Krankenhausneubau gerichtet und mit Adolf Müller unterzeichnet waren, beleidigt zu haben. Die Verhandlung wurde auf den 20. April vertagt, weil der Beschuldigte nicht erschienen war. Beim neuen Termin wird er vorgeführt. — Die Ehefrau Sibilla H. aus Oberkassel wurde zu 5 M. Geldstrafe verurteilt, weil sie im Jahre 1909 ein der Firma Aron Stein gehöriges Pferd im Werte von 450 Mark sich rechtswidrig angeeignet hat. Ein Tagelöhner aus Aachen wurde von der Beschuldigung, am 25. Januar in Neuss 20 M. gestohlen zu haben, freigesprochen. — Ein Bäckerlehre wurde von der Beschuldigung, sich mehrerer Diebstähle schuldig gemacht zu haben, freigesprochen. — In mehreren Beleidigungsprozessen wurden die Beklagten zu Geldstrafen verurteilt.

Neuß, 5. April.

Aus dem Kreise.

☐ Zons, 5. April. Der Schulkamtsbewerberin Kränlein Maria Bohl in Zons ist durch Verfügung der Königlichen Regierung in Düsseldorf vom 1. April 1910 ab die vertretungsweise Vermaltung einer Lehrerstelle an der katholischen Volksschule in Zons übertragen worden.

der „Neußer Zeitung“.

Schwarzw. 4 April Das Grab, auch weit im Ausland bekannt, ist
 noch zu besuchen. Der Friedhof ist sehr schön, die Gräber sind
 sehr schön. Die Gräber sind sehr schön. Die Gräber sind sehr schön.

Juristischer Briefkasten.

Abonnent E. B. Geldern. Sie find an den jetzt abgeschlossenen Vertrag vom 16. März 1910 unbedingt gebunden. Sie können denselben auch nicht wegen Förtigung anfechten, da die gesetzlichen Voraussetzungen zur Anfechtung nicht vorliegen. Diesen letzten Vertrag haben Sie daher freiwillig abgeschlossen und müssen sich den gewö. sehr harten Bedingungen fügen.

Handels-Zeitung.

100: Rube: a. 00-10 b. 66-70 c. 60-64 d. 56-59, e. bis 65: Jungvieh
a. 50-58; Rälber: a. 106-127, b. 104-108, c. 90-101, d. 67-86 Schafe:
a. 75-79, b. 67-74, c. 52-63, d. 00-00; Schweine: a. 71-72, b. 70-
71, c. 68-71, d. 67-69, e. 64-67, f. 65-68.

Antwerpen, 4. April. Wille ruhig. Deutscher Re. Biete. Rem-
gung (Bertrag 8) April 1910. 6.00. Mai 6.00. Juni 6.00. Juli 5.97 1/2.
Aug. 5.95. Sept. 5.92 1/2. Okt. 5.90. Nov. 5.87 1/2. Dez. 5.85. Jan. 5.77 1/2.
Febr. 5.75. März 5.70. Umfah 2000.00.
Bradford, 4. April. Wille ruhig, aber fest.
Antwische Wechselkurse der Notenbanken vom 2. April.
Amsterdam 4. Belgische Bläse 4 1/2. Deutsche Bläse 4. Kopenhage-
n 5. Lissabon 6. London 4. Italien. Bläse 5. Madrid 4 1/2. Paris 3.
Petersburg 4 1/2. Schweiz. Bläse 3. Wien 4.

Bürsten- und Pinselfabrik

von
Joseph Zimmermann, Michaelstr. 35,
in eigener Werkstatt angefertigt.
Bürsten für den Haushalt.
Neuanfertigung und Reparaturen für sämtliche technische
Bedarfsartikel.

Schiffs-Nachrichten.

Hafenverkehr im Rhein-Erft-Hafen zu Neuss.

Angekommen: am 1. April 1910:

Schleppkahn „Bruno“ Schiffer D. Kruse mit Leintuchen von
Rotterdam.
Schleppkahn „St. Antonius“ Schiffer v. de Bosch mit Holz von
Rotterdam.

Schleppkahn „Haringliet“ Schiffer Kesper mit Weizen von Ant-
werpen.
Schleppkahn „Risthuesbeek 1“ Schiffer Moontuur mit Erdnüssen
von Antwerpen.
Abgegangen: am 1. April 1910:
Schleppkahn „Boh u. Langen 6“ Schiffer Raß mit Radsägen nach
Antwerpen.
Angekommen: am 2. April 1910:
Schleppkahn „Drie Gebroeders“ Schiffer Verschoor mit Erdnüssen
von Antwerpen.
Schleppkahn „Johann Wilhelm“ Schiffer de Witth mit Erdnüssen
von Antwerpen.
Schleppkahn „Energie“ Schiffer Breur mit Weizen von Antwerpen.
Abgegangen: am 2. April 1910:
Schleppkahn „Emilie“ Schiffer Brister mit Weizen nach Münden-
heim.
Boot „Helvetia 1“ Kapitän de Bont mit Stückgut nach Rotterdam.

Zur Haarmanufaktur!!! Grösste Auswahl in Flechten, Unter-
lagen, Chignon-Locken u. s. w.
Mache besonders auf meine **Muster - Anfertigung auf-
merksam** mit garantiert **natürlichem** Aussehen, der
Friseur und Kopfform anpassen, der Mode entsprechend.
10jähr. Erfolg. Separater Damen-Salon zum Champonieren,
Frisieren, Ondulieren, Färben und Bleichen.
H. Engelhardt,
Parfümerie, Krefelderstrasse 17, nahe der Bahn.

Sitzung der Stadtverordneten

im Rathause

Dienstag, den 5. April 1910, nachmittags 5 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Abänderung der Grundsteuer-Ordnung.
 2. Einführung einer Eintrittssteuer.
 3. Nachbewilligung von Kosten für den Hospitalkrankenwagen.
 4. Anlage eines Schmutzwasserkanals und Herstellung vom
Hausanschlüssen in der Selkumerstrasse.
 5. Rückgabe von ausgelegtem Terrain seitens der Wiesen-
dampfsiegelei Reithöfer u. Cie., A.-G.
 6. Einbau von Sinkkästen auf Herstellung von Anschlußlei-
tungen auf dem Neumarkt.
 7. Festsetzung der Straßenbaukosten für die Zülicherstrasse.
 8. Einrichtung einer freiwilligen Nachkasse für Maschinen-
bauer bei der gewerblichen Fortbildungsschule.
 9. Ausdehnung der Krankenversicherungspflicht auf Arbeiter
und Arbeiterinnen, welche bis jetzt nicht dem gesetzlichen
Krankenversicherungszwang unterstellt sind.
 10. Regulierung eines Kanalschlusses, Herstellung eines Ab-
fuhrweges und einer Kanalanlage für den städtischen
Schlachthof.
 11. Verkauf von Grundstücken.
 12. Anstellung eines Beamten.
 13. Aufbesserung des Gehaltes eines Beamten.
- Neuss, den 2. April 1910.
Der Bürgermeister: Giesen.

Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeich-
neten, im Laufe des Monats
März 1910 gefundenen Gegen-
stände können von den sich
gebührend ausweisenden Eigen-
tümern gegen Erstattung des
ev. geforderten Finderlohnes
auf dem Polizeibureau in
Empfang genommen werden.

- 1 goldene Damenuhr,
- 1 silberne Damenuhr,
- 1 Brille,
- 4 Portemonnaies mit In-
halt,
- 1 Hausschlüssel,
- 1 Spazierstock,
- 1 Stricktrumpf,
- 1 Gebetsbuch,
- 1 Kette mit 2 Schlüsseln,
- 1 Benzin-Lamppe,
- 1 Brosche,
- 1 goldener Kneifer m. Stui,
- 1 Damenuhr,
- 1 Damenuhrkette,
- 1 Damenhandtäschchen mit
Inhalt,
- 1 Uhrkette mit Anhänger,
- 1 Militärmütze,
Gold.

Neuss, den 1. April 1910.
Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister:
J. B. Klein.

Bekanntmachung.

Die Gemeindefeuerversiche-
rung, welche diejenigen Gemeindefeu-
steuerpflichtigen enthält, die
zu den fingierten Einkommen-
steuersätzen von 2.40 und 4.00
Mark veranlagt sind, liegt
vom 4. ds. Mts. ab 14 Tage
lang auf dem Bürgermeisterei-
amte zur Einsicht offen.

Berufungen gegen die Ver-
anlagung müssen binnen 4
Wochen nach Ablauf der Aus-
legungsfrist bei der Ein-
kommensteuer-Veranlagungs-
kommission zu Neuss ange-
bracht werden. Später ein-
gehende Berufungen können
nicht berücksichtigt werden.

Neuss, den 1. April 1910.
Der Bürgermeister:
J. B. Kolvenbach.

Das Jahrgedächtnis

für die verstorbene
Frau Josef Heinen,
Lina geb. Weiss,

findet Mittwoch, den 6. April,
morgens 9 Uhr, in der
St. Marienkirche statt
und ladet hierzu freundlich ein
Familie Jos. Heinen.

Allgemeiner

Turn-Verein
von 1903.

Zu der heute nachmittags
3 Uhr stattfindenden
Beerdigung
unseres verstorbenen Mit-
gliedes und Gründers Herrn
Julius Zimmermann
werden die Mitglieder freundl.
eingeladen.

Der Turnrat

Antreten im Vereinslokal
Hotel Belzer.

Gesellschaft „Erholung“

Die Herren Mitglieder
werden hiermit zu der heute
Dienstag, den 5. April, nach-
mittags 3 Uhr, stattfindenden
Begräbnisfeier
des verstorbenen Mitgliedes
Herrn

Julius Zimmermann
höflichst eingeladen.
Der Vorstand.

Statt besonderer Anzeige.



Heute Morgen entschlief sanft und gott-
ergeben, nach langem mit grosser Geduld
ertragenem schweren Leiden, versehen mit
den heiligen Sterbesakramenten der kath.
Kirche, unser guter Vetter,

Herr

Julius Zimmermann,

Reutner in Neuss,

im Alter von 72 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, Köln, den 2. April 1910.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den
5. April 1910, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbe-
haus Oberstrasse Nr. 28 aus. Die feierlichen
Exequien werden am Mittwoch, den 6. April
1910, morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche zu
Neuss gehalten.

Neusser Turn-Verein von 1848.

Allen Mitgliedern die traurige Kunde, dass
am Samstag Vormittag unser langjähriges
Mitglied und Ehrenmitglied,

Herr

Julius Zimmermann,

sanft und gottgegeben gestorben ist. Das
Andenken an seine treue und wohlwollende
Gesinnung unserem Vereine gegenüber, wird
über das Grab hinaus in unseren Herzen fortleben
Neuss, den 5. April 1910.

Der Turnrat.

Die Beerdigung, zu welcher alle Mitglieder
freundlichst eingeladen werden, findet Dienstag,
den 5. April 1910, nachmittags 3 Uhr, statt.
Antreten 2 1/2 Uhr im Vereinslokal.

Neusser

Krieger-Verein

Die Beerdigung unseres

Kameraden.

Herrn

Julius Zimmermann

findet heute, Dienstag, Nach-
mittag 3 Uhr, in der St. Marien-
kirche statt. Wir bitten unsere
Kameraden um rege Be-
teiligung.

Antreten 2 1/2 Uhr an der
Wohnung des Herrn Vor-
sitzenden.

Der Vorstand.

Obermüller.

verheiratet, energische tüchtige

Kraft, in allen Mahlvorahren

von grossen Erfahrungen,

technisch gebildet, sucht sich zu

verändern. Prima Zeugnisse

und Referenzen zu Diensten.

Gest. Off. unter A C 2318
an die Exped. d. Ztg.

Ein verheirateter

Sabritarbeiter

für dauernde Beschäftigung

ge sucht.

Näh. Brandgasse 1.

Deilmühlen!

Mühlenmeister, 28 J. alt,
lebig, mit grossen maschinen-
technisch. Kenntnissen, Praxis
im In- und Auslande, der die
Baumwollsaat-Verarbeitung
nach neuestem amer. System,
sowie Raffinerie und Bleichen
bis zum fertigen Speiseöl voll-
kommen beherrscht, sowie
Leinsaat, Leinölpressen u. Erd-
nüsse schon verarbeitet hat,
sucht entsprechende dauernde
Meisterstelle zum 15. April
eventl. später. Auch werde ich
Kottonsaatfabrikation einführen
unter voller Garantie.
Angeb. unt. F J 2373 an
die Exped. der Neuss. Ztg.

Tüchtiger Müllergerelle.

ordentl., solider Mann, 23 J.

alt, vertraut mit Roggen-
sowie Weizenvermahl, sucht

sich zu verändern. Werte An-
gebote mit Lohnangabe unter

K 145 an die Exped. d. Ztg.

Müllersches Zimmer

billig zu vermieten

Königsstr. 6. I. Etg.

Ganz neue Hofe und Koch

billig abzugeben.

Wo, sagt die Expedition.

Für sofort 2 kräftige

Schlosserlehrlinge
ge sucht.

(2393)
Persönliche Meldungen beim
Rheinischen Röhrenwerk und
Blechschweißerei
G. m. b. H.
Bülfeldorfer-Heerd.

Suche für meine Dampf-
mühle zum 15. April oder
1. Mai einen zuverlässigen,
nächternen

Müller.
Nur solche, die im Besitz guter
Zeugnisse sind, wollen sich
melden. (2378)

Hubert Schmitz,
Güdel i. Westf. bei Wanne,
Kurfürstenstrasse Nr. 60.

Gartenarbeiter

sofort gesucht
Gärtnerei Georg Hillebrecht,
Neuss, Rheindorferstrasse.

Lehrling

mit guter Schulbildung für
unser kaufmännisches Büro
ge sucht.

Ernst & J. Niebel,
Baugesellschaft für elektrische
Anlagen, Promenadenstr. 77.

Jüngeres

Stundenmädchen
für halbe Tage sofort gesucht.
Näheres in der Expedition.

Jüngeres Mädchen,

dem Gelegenheit geboten, sich
in Haushalt und Küche aus-
zubilden, für sofort gesucht.
Näheres in der Expedition.

1 jüngeres Mädchen

für halbe Tage gesucht.
Franz Louis Wolf,
Kapitelstrasse 1.

Mehrere

Sachverständigen
suchen sofort
Kemperdick & Nett,
Neuss, Breitestrasse 16.

1 Wohnhaus, 9—10 Räume,
für 2 Familien passend, zu
mieten gesucht. Offerten unter
W an die Expedition.

Eine bessere

1. Etage,
4 Zimmer und 1 Mansarde,
mit allen Bequemlichkeiten
sofort zu vermieten (1828)

Heinrich Reithöfer,
Ecke Volbers- u. Furtw. Str.

Abgekl. 1. Etage, 5 Räume,
abgekl. 2. Etage, 3 Räume,
mit allen Bequemlichkeiten mit
und ohne Mans. an der Bahn
zu verm. Näh. Josefstr. 122.

Mehrere

Wohnungen,
3 und 4 Zimmer mit Man-
sarden, mit allen Bequemlich-
keiten in herrsch. Gärten
an der Furtw. Strasse zum
1. Juli zu vermieten.

Näheres Architekt Jacob
Kneuer, Breitestrasse 88.

Maschinenfabrik Rhein und Lahn

Gauhe, Gockel & Cie
Oberlahnstein.

Hebezeuge jeder Art.
Antrieb nach Wunsch.

Laufkrane, Drehkrane, Portalkrane,
Keller- und Speicherkran, Lasten-Aufzüge, Winden,
Flaschenzüge, Bremswerke, Bau-Maschinen, Bau-Geräte.

Für sofort 2 kräftige

Schlosserlehrlinge
ge sucht.

(2393)
Persönliche Meldungen beim
Rheinischen Röhrenwerk und
Blechschweißerei
G. m. b. H.
Bülfeldorfer-Heerd.

Suche für meine Dampf-
mühle zum 15. April oder
1. Mai einen zuverlässigen,
nächternen

Müller.
Nur solche, die im Besitz guter
Zeugnisse sind, wollen sich
melden. (2378)

Hubert Schmitz,
Güdel i. Westf. bei Wanne,
Kurfürstenstrasse Nr. 60.

Gartenarbeiter

sofort gesucht
Gärtnerei Georg Hillebrecht,
Neuss, Rheindorferstrasse.

Lehrling

mit guter Schulbildung für
unser kaufmännisches Büro
ge sucht.

Ernst & J. Niebel,
Baugesellschaft für elektrische
Anlagen, Promenadenstr. 77.

Jüngeres

Stundenmädchen
für halbe Tage sofort gesucht.
Näheres in der Expedition.

Jüngeres Mädchen,

dem Gelegenheit geboten, sich
in Haushalt und Küche aus-
zubilden, für sofort gesucht.
Näheres in der Expedition.

1 jüngeres Mädchen

für halbe Tage gesucht.
Franz Louis Wolf,
Kapitelstrasse 1.

Mehrere

Sachverständigen
suchen sofort
Kemperdick & Nett,
Neuss, Breitestrasse 16.

1 Wohnhaus, 9—10 Räume,
für 2 Familien passend, zu
mieten gesucht. Offerten unter
W an die Expedition.

Eine bessere

1. Etage,
4 Zimmer und 1 Mansarde,
mit allen Bequemlichkeiten
sofort zu vermieten (1828)

Heinrich Reithöfer,
Ecke Volbers- u. Furtw. Str.

Abgekl. 1. Etage, 5 Räume,
abgekl. 2. Etage, 3 Räume,
mit allen Bequemlichkeiten mit
und ohne Mans. an der Bahn
zu verm. Näh. Josefstr. 122.

Mehrere

Wohnungen,
3 und 4 Zimmer mit Man-
sarden, mit allen Bequemlich-
keiten in herrsch. Gärten
an der Furtw. Strasse zum
1. Juli zu vermieten.

Näheres Architekt Jacob
Kneuer, Breitestrasse 88.

Meine Kleine Kredit Möbel

jeder Art anzuschaffen.

Spezialität:

**Komplette Wohnungs-
Einrichtungen.**

Günstige Einkaufsgelegenheit.

**Anzüge
und
Paletots**
für Herren und Knaben.

**Kleinste Anzahlung u.
Bequemste Abzahlung**
bei

J. Silberpfennig N.

vornehmstes Kredithaus

Düsseldorf

Bismarckstrasse 82.

Wohnung

zu vermieten.

Wo, sagt die Expedition.

Etage von 7—8 Räumen

per 1. Mai zu

mieten gesucht.

Gest. Off. mit Preisangabe

u. A J 100 an d. Exped. d. Ztg.

Älterer Handwerker wünscht

in solidem Hause

Kost und Logis.

Fr.-Off. unter S K 23 an

die Exped. der Neuss. Ztg.

Eingel. Person sucht per

15. April ein grosses leeres

Zimmer. Offerten unter P

H 100 an die Expedition.

Eine 2. Etage 4—5 Räume,
an ordentl. Leute per 1. Mai
zu verm. Wo, sagt d. Exped.

Bar Geld verleiht an jeder-
mann reell, dis-
kret u. schnell, mäßige Zinsen
gegen Ratenrückzahlung.

G. Gröndler, Berlin W 198,
Friedrichstr. 166. Prop. vom
Darlehn. Viele Dankschreib.

Schöner

Frauen-Kapothut
zu verkaufen Spulgasse 9.

Ein Kinderwagen, 1 schwarzer
Kammgarn-Anzug billig zu

verkaufen. (2381)
Vereinsstrasse 10, I. Etage.

Bogerhündin,
wegzugeben billig zu ver-
kaufen Furtw. Strasse 45.

Drei

Tropfen

Kaol

machen das
schmutzigste Metall
spiegelblank.
In Flaschen von 10—50 Pfg.
überall zu haben.
Fabrik Lubawski & Co., Berlin 10.

Die Einzige

beste und sicher wirkende
mediz. Seife gegen alle Haut-
unreinigkeiten u. Hautaus-
schläge, wie: Mitesser, Finnen,
Flechten, Blühchen, Gesichtsrö-
te etc. ist unbedingt die
echte **Stiefenpferd-Feier-
schweife-Feife** von **Bergmann
& Co.,** Habebent à St. 50 Pfg.
bei **W. Becker, J. Derstappen.**

Pferdezüchter!

Der Dunkelkuchengestaltige
ganz neue seit dem 22. März
auf Station **Neuss.** Als
Erfolg dafür steht hier der
neu angekaufte 3jährige sehr
starkfruchtige Goldfuchs

Jacob

von Jsaal a. d. Oceana.
Deckgeld beträgt 25 Mark.

W. Johnen,
Wanderhahn b. Neussfurth,
2 April 1910

Geldlose à 3 Mark

Schloss Burg
Ziehung 12. und 13. April
Goldgew. Mk. 40 000
20 000 10 000 etc.

Ziehung am 30. April in
Elberfeld

Luftschiffahrt-

Lotterie
der Rhein.-Westf. Motor-Luft-
schiff-Gesellschaft.

Gewinn für die Rheinprovinz
2283 Brillant-, Gold- und Silber-
Gegenstände im Werte von

24000

10000

5000

Lose 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
Porto u. Liste 30 Pfg. Gen.-Debit

Ferd. Schäfer,
Bankgeschäft, Düsseldorf 24.
Auch zu haben in allen kenntlich
gemachten Verkaufsstellen.

Gebr. Alsberg

Neuss Oberstr. 120-22.

Grosser Schürzen-Verkauf.

cr. 3000 St. Kinder-Schürzen

Prinzess-, Reform-, Kittel-Schürzen, in Samosen, weiss Battist und schwarz für das Alter bis 14 Jahren.

Serie I zum Aussuchen Jedes Stück	58 ^h	Serie II zum Aussuchen Jedes Stück	95 ^h	Serie III zum Aussuchen Jedes Stück	1,25	Serie IV zum Aussuchen Jedes Stück	1,95
---	-----------------	--	-----------------	---	------	--	------

cr. 600 St. Kleider-Reform-Schürzen.

aus bestem Siamosen, extra weit mit wunderschönen Besätzen

Serie I zum Aussuchen Jedes Stück	1,18	Serie II zum Aussuchen Jedes Stück	1,48	Serie III zum Aussuchen Jedes Stück	1,65	Serie IV zum Aussuchen Jedes Stück	1,95
---	------	--	------	---	------	--	------

cr. 500 St. Mieder-Träger-Schürzen

aus bestem Siamosen, in neuesten Fassons und Besätzen.

Serie I zum Aussuchen Jedes Stück	1,18	Serie II zum Aussuchen Jedes Stück	1,35	Serie III zum Aussuchen Jedes Stück	1,95	Serie IV zum Aussuchen Jedes Stück	2,25
---	------	--	------	---	------	--	------

cr. 700 St. Tändelträger-Schürzen

aus hochf. weissen Stickerei-Stoffen, bestem türkischem Satin und Ia. Siamosen, entzückende Fassons, enorm preiswert,

Serie I zum Aussuchen Jedes Stück	65 ^h	Serie II zum Aussuchen Jedes Stück	95 ^h	Serie III zum Aussuchen Jedes Stück	1,20	Serie IV zum Aussuchen Jedes Stück	1,95
---	-----------------	--	-----------------	---	------	--	------

cr. 600 St. Blusen-u. Träger-Schürzen

aus bestem Siamosen, ganz neue Fassons und reizende Besätze.

Serie I zum Aussuchen Jedes Stück	95 ^h	Serie II zum Aussuchen Jedes Stück	1,10	Serie III zum Aussuchen Jedes Stück	1,35	Serie IV zum Aussuchen Jedes Stück	1,95
---	-----------------	--	------	---	------	--	------

cr. 200 St. weisse Haus- u. Wirtschafts-Schürzen

in den neuesten Mieder-, Reform- und Träger-Schürzen.

Serie I zum Aussuchen Jedes Stück	95 ^h	Serie II zum Aussuchen Jedes Stück	1,65	Serie III zum Aussuchen Jedes Stück	2,10	Serie IV zum Aussuchen Jedes Stück	2,75
---	-----------------	--	------	---	------	--	------

cr. 300 Stück
extra weite Haus-Schürzen
aus bestem Siamosen, zweiseitig bedr.,
Satin und gutem Alpaca, teils mit Volant
und Tasche.
Zum Aussuchen: Jedes Stück 1²⁵ 95^h

cr. 200 Stück
Knaben-Schürzen
alle Grössen ein Preis.
Reizende Fassons.
Zum Aussuchen: 48, 58, 75, 95^h

cr. 300 Stück
Russen-Kittel
in Siamosen, weiss Rips und Piqué.
Neueste Fassons.
Zum Aussuchen: 95^h 1³⁵ 1⁷⁵ 2²⁵

Oberrealschule i. E. Neuss.

Ostern 1910 wird die

Obersekunda

angegliedert. Die Aufnahmeprüfung ist am

12. April, morgens 8^{1/2} Uhr.

Das für den Eintritt in die Sexta geeigneteste Alter eines auf der Volksschule vorgebildeten Knaben ist das vollendete zehnte Lebensjahr.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

1. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule,
 2. ein Impf- oder Wiederimpfungsattest,
 3. der Geburtsschein (oder das Familienbuch).
- Der Unterzeichnete ist an allen Wochentagen von 11—12^{1/2} Uhr zu sprechen.

Direktor Dr. Buchkremer.

Vorschule der höheren Lehranstalten zu Neuss.

(Angegliedert an die Oberrealschule).

Die Vorschule bereitet normal beanlagte Schüler in drei Jahren auf die Sexta der höheren Lehranstalten vor.

Für die unterste Vorschulkasse werden Vorkenntnisse nicht verlangt.

Anmeldungen für alle drei Klassen nimmt der Unterzeichnete an allen Wochentagen von 11—12^{1/2} Uhr entgegen.

Direktor Dr. Buchkremer.

Stadttheater Düsseldorf

Dienstag, den 5. April, abends 7^{1/2} Uhr, Serie 1: **Martha.**

Mittwoch, den 6. April, abends 7 Uhr, Serie 2: **Der Ring des Nibelungen, zweiter Tag: Siegfried.**

Donnerstag, den 7. April, abends 7^{1/2} Uhr, Serie 3: **Das Nonnenlied.**

Freitag, den 8. April, abends 7 Uhr, Serie 4: **Das Spiel des Hofopernsängers.**

Sonntag, den 9. April, abends 7^{1/2} Uhr, Serie 5: **Der große Tote.**

Montag, den 10. April, abends 7^{1/2} Uhr, Serie 6: **Der große Tote.**

Dienstag, den 11. April, abends 7^{1/2} Uhr, Serie 7: **Der große Tote.**

Mittwoch, den 12. April, abends 7 Uhr, Serie 8: **Der große Tote.**

Donnerstag, den 13. April, abends 7^{1/2} Uhr, Serie 9: **Der große Tote.**

Freitag, den 14. April, abends 7 Uhr, Serie 10: **Der große Tote.**

Sonntag, den 15. April, abends 7^{1/2} Uhr, Serie 11: **Der große Tote.**

Montag, den 16. April, abends 7^{1/2} Uhr, Serie 12: **Der große Tote.**

Dienstag, den 17. April, abends 7^{1/2} Uhr, Serie 13: **Der große Tote.**

Mittwoch, den 18. April, abends 7 Uhr, Serie 14: **Der große Tote.**

Donnerstag, den 19. April, abends 7^{1/2} Uhr, Serie 15: **Der große Tote.**

Freitag, den 20. April, abends 7 Uhr, Serie 16: **Der große Tote.**

Sonntag, den 21. April, abends 7^{1/2} Uhr, Serie 17: **Der große Tote.**

Schauspielhaus Düsseldorf

Dienstag, den 5. April, abends 8 Uhr: **Johannissener.**

Mittwoch, den 6. April, abends 8 Uhr: **Seelen.**

Donnerstag, den 7. April, abends 8 Uhr: **Musikabend.**

Freitag, den 8. April, abends 8 Uhr: **Abendmahl.**

Sonntag, den 9. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

Montag, den 10. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

Dienstag, den 11. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

Mittwoch, den 12. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

Donnerstag, den 13. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

Freitag, den 14. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

Sonntag, den 15. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

Montag, den 16. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

Dienstag, den 17. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

Mittwoch, den 18. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

Donnerstag, den 19. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

Freitag, den 20. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

Sonntag, den 21. April, abends 8 Uhr: **Der Feldherrnhügel.**

H. Ingerfeld, Architekt

übernimmt Ausführung sämtl. Neu- und Umbauten, Kostenanschläge mit Garantie des Nichtüberschreitens.)
Büro: Drususstr. 20. Fernruf 610.

Ich habe die Praxis und Wohnung meines Vorgängers übernommen.

Oellerich, Kreistierarzt

Königsstrasse 28. Fernsprecher No. 221.

Heute Nachmittag 3 Uhr, Breitestraße 67:

Verkauf von Comptoirmöbeln, Zuschneidetischen, Schränken etc.

Der Konkursverwalter: W. Blofer.

Zur Saat!

Dicke Bohnen, Erbsen, Salat, Zwiebel, Mören etc. sowie sämtliche Feld- und Gartenfrüchte empfiehlt

die Samenhandlung

Heinr. Hillebrecht,

Gründerstraße 34 direkt am Bahnhof. Telefon 305.

Schirm-Reparaturen

prompt und billig

Willy Ellinghaus,

Königstr. 18.

Spezial-Geschäft für Hüte, Schirme, Pelzwaren.

Uhren

repariert gewissenhaft prompt und sehr billig

Paul Kessel,

Niederstrasse 40.

Trauerkleider

(auch für Kinder).

Blusen, Röcke, Jacken, Trauerhüte, Schleier, Handschuhe etc.

Hettlage's

Trauer-Magazin, Düsseldorf, Schadowstrasse 34.

Gifel-Berein.

Heute Abend

Monats-

Verammlung.

Zahn-Arzt

Baurmann

verzogen nach

Niederstrasse 48

(Bürgergesellschaft).

la. Saathofer,

Beseler 2

la. Saatwiden,

Banker und Schenker

Rübenjamen

offert

Franz Hommers,

Eppinghove-Wühle

Holzheim.

Wer von

Gicht u.

Rheumatismus

geheilt werden will, wende

sich vertrauensvoll an

Hermann Schmidt, Großd.

Sternstraße 15.

(Rückporto erbeten.)

Am 28. März d. J. eine

Dobermann-Hündin

zugelassen.

Holzhüttgen,

Gendarmen - Station.